



Medienmitteilung

19. Januar 2009

Auch Firmen handeln ökologisch Zuwachs bei Strom aus erneuerbaren Energien

Rund 70 Unternehmen schlossen im vergangenen Jahr mit Energie Wasser Bern einen Liefervertrag für ein höherwertiges Stromprodukt ab. Insgesamt bestellten sie beachtliche 112 Gigawattstunden Strom aus erneuerbaren Energien.

Im Hinblick auf die Öffnung des Strommarkts führte Energie Wasser Bern 2008 zahlreiche Vertragsverhandlungen mit grossen Firmenkunden durch. Diese Gespräche nutzten die Kundenbetreuer, um die Unternehmen auf die Wichtigkeit von nachhaltig produziertem Strom aufmerksam zu machen. Bei allen Stromlieferangeboten offerierte Energie Wasser Bern neben dem günstigsten immer auch ein höherwertiges Stromprodukt.

Beliebtes Label

Die intensive Beratung hat sich gelohnt: Rund 70 Unternehmen entschieden sich für ein Stromprodukt aus erneuerbaren Energien. Insgesamt bestellten sie 112 Gigawattstunden (GWh) Strom aus erneuerbaren Energien, davon 6 GWh als zertifizierten Ökostrom. Zum Vergleich: Der Gesamtverbrauch aller Kundinnen und Kunden in der Stadt Bern beträgt jährlich rund 1'000 GWh. Durch die Strommarktliberalisierung beliefert Energie Wasser Bern seit Anfang 2009 auch mehreren Firmenkunden ausserhalb der Stadt Bern mit Strom. Mehrere davon haben sich ebenfalls für ein Stromprodukt aus erneuerbaren Energien entschieden. Eine Motivation für diesen Schritt war unter anderem das von Energie Wasser Bern im Jahr 2007 geschaffene Label, mit dem Unternehmen ihr ökologisches Engagement den Kunden bekannt machen können. Nachdem es in der Stadt Bern bereits viele Firmenkunden nutzen, wird das Label nun auch an anderen Orten zu sehen sein.

Auswirkungen auf Strommix

Einige der Unternehmen, welche einen Liefervertrag für ein höherwertiges Stromprodukt abschlossen, bezogen schon Strom aus erneuerbaren Energien. Sie verlängerten also ihre Bestellung. Die meisten bezogen jedoch bisher das günstigste Stromprodukt aus nicht erneuerbaren Energien. Somit wird sich der Strommix fürs Jahr 2009 deutlich in Richtung der erneuerbaren Energien verändern. Sichtbar wird

dies allerdings erst im Frühling 2010, wenn die offizielle Herkunftsdeklaration fürs Jahr 2009 veröffentlicht wird.

Weitere Informationen erteilt:

Thomas Hügli
Leiter Abteilung Kommunikation
Energie Wasser Bern
Telefon 031 321 36 88